

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt am Donnerstag, dem 05.03.2020, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 19:04 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:39 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Ratsherr Sven Göttisch

### Mitglieder

Ratsherr Wolfgang Eymael  
Ratsherr Karsten Hays-Warfelmann  
2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs  
Ratsherr Meinrad-Maria Rohde  
Ratsherr Wolf Rosenhagen  
Ratsfrau Brigitta Rosenow  
Ratsherr Yener Türkcan  
Ratsherr Rainer Wohlers

### Protokollführer

Fachdienstleiterin I Rilana Niehus

### von der Verwaltung

Fachbereichsleiter II Matthias Kwise  
Bürgermeisterin Regina Neuke  
Fachbereichsleiterin I Jutta Zander

### Zuhörer/in

Ratsherr Werner Ammermann  
Ratsherr Andreas Jabs  
Ratsherr Günter Naujoks  
Ratsherr Harald Schöne  
Ratsherr Sven Schröder

## Abwesend:

### Mitglieder

Ratsherr Jan Olof von Lübken

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
  - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
  - 1.2 der Beschlussfähigkeit
  - 1.3 der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2019

- 3 Grünflächen der Gemeinde - Erstellung eines allgemeinen Grünflächenkatasters - Zwischenstand  
Vorlage: FB II/025/2018-2
- 4 Mitteilung der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 5 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
  - 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
  - 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
  - 1.3 **der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.  
Einwendungen gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

### **2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2019**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **3 Grünflächen der Gemeinde - Erstellung eines allgemeinen Grünflächenkatasters - Zwischenstand Vorlage: FB II/025/2018-2**

Bürgermeisterin Neuke leitet den Tagesordnungspunkt ein.  
In der letzten Sitzungen sind erste Festlegungen über die Erstellung eines Grünflächenkatasters vorgestellt worden. Der Gärtner des Betriebshofs, Herr Piossek, hat daraufhin zusammen mit Herrn Kwiseke eine Bestandsaufnahme gemacht und in einer Exceltabelle festgehalten. Unterteilt wird dieses dann in 3 Bereiche:

- A) Beete/Beetanlagen
- B) Freiflächen/Aufenthaltsflächen
- C) Gehölze

Die Hinweise zu den Kategorien werden von Frau Neuke vorgestellt und dem Protokoll angehängt.

#### Anhang zum Protokoll:

Zu A)

Aktuell ist die Bestandsaufnahme Beete/Beetanlagen abgeschlossen. Die MA des Betriebshofes haben dort 31 Anlagen mit einer Gesamtfläche von rd. 7.100 m<sup>2</sup> erfasst. Hier ist vorgesehen, pro Beeteanlage ein Datenblatt zu erstellen. Dieses Datenblatt beinhaltet die allgemeinen Informationen, den Standort sowie die Bepflanzung ggf. nach Abschnitten getrennt. Die 31 Beete werden mit einer Kennzeichnung versehen, die voraussichtlich den

Ortsteil oder die Gemarkung aufnimmt, um eine grobe Einordnung in die Örtlichkeit zu gewährleisten.

Jedes Datenblatt erhält eine auf den ersten Blick erkennende Zustandsbeschreibung (rot/gelb/grün) um eine Einordnung zu geben. Diese Ampelfarbe kommt zustande aus einer Beurteilung des Zustandes/Alters und der Einordnung in die Entwicklungsziele Artenvielfalt, Regionalität der Pflanzen, Abdeckung von Blühzyklen und zuletzt der Pflegeintensität. Entsprechend der Ampelfarben soll ein jährlicher Maßnahmenplan erstellt werden.

Zu B)

Die Freiflächen sind im ersten Schritt grob aufgenommen und werden in 2020 ebenfalls in ein Kataster aufgenommen. Hier muss durch Politik und Verwaltung ein Entwicklungsziel und ggf. Maßnahmen festgelegt werden. Ziel ist es, bei einer entsprechenden personellen Besetzung im FB II bis Ende 2020 das Grundgerüst und die Aufnahme zu erstellen sowie zum Haushalt 2021 für erste Flächen in die Beschreibung der Entwicklungsziele zu kommen und Maßnahmen mitaufzunehmen.

Beispiele für Freiflächen sind: Platz vor dem DGH Altensch, Edenbütteler Teiche, Ritzenbütteler Sand, Rasenfläche Gerhard-Hauptmann-Straße, Schulhoffläche Deichshausen usw.

Zu C)

Hier kann nur der Bestand und die Verkehrssicherungspflicht dokumentiert werden. Dieser Abschnitt ist noch nicht betrachtet worden.

Herr Kwiske präsentiert im Anschluss die Exceltabelle und erläutert diese.

Es folgt die Vorstellung des Datenblattes durch Herrn Piossek. Dieses wird dem Protokoll beigelegt.

Der Ausschuss spricht nach der Präsentation geschlossen ein Lob für die geleistete Ausarbeitung aus und begrüßt die umfangreiche Dokumentation. Es wird vorgeschlagen, das Kataster auf der Homepage der Gemeinde zu präsentieren.

Herr Naujoks erkundigt sich, ob auch die Seitenstreifen, beispielsweise an Spielplätzen, aktuell in dem Kataster aufgenommen wurden.

Dies verneint Frau Neuke, fügt jedoch an, dass eine Erweiterung der Liste durch Vorschläge von Rat und Interessierten nicht ausgeschlossen ist.

Herr Piossek vervollständigt auf Nachfrage, dass die Entwicklung dieses Katasters mit der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen (beginnend mit Beeten in der roten Phase) in den nächsten Jahren fortgeführt wird. Eine Kooperation mit Projekten innerhalb der Gemeinde wie z.B. die Pflanzaktion würde er begrüßen. Eine zeitliche Festlegung für die Umsetzung sei jedoch aktuell nicht möglich.

#### **4 Mitteilung der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Die Bürgermeisterin präsentiert die Rahmenbedingungen zur Antragsstellung „Fokusberatung Klimaschutz“.

Die dazugehörige Exceltabelle wird den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt und dem Protokoll angehängt. Das Büro merkWATT GmbH aus Braunschweig wird als Partner vorgeschlagen.

Das weitere Vorgehen ist mit einem nichtöffentlicher Workshop zur Beleuchtung der Ausgangssituation und lokaler Potentiale definiert.

Es folgt eine abschließende Beratung aus den Bedürfnissen heraus mit zwei geplanten öffentlichen Veranstaltungen sowie ein Besuch der beteiligten Gremien mit Zwischenbericht.

Der Projektträger Jülich (PtJ) erwartet einen Vorlauf von fünf Monaten ab Antragstellung. Damit ist bei Antragsstellung in der nächsten Woche der Start vor dem 15.8. nicht möglich. Der Zeitraum beträgt höchstens 18 Monate.

Ziel der Beratung des Fördermittelgebers ist eine strukturierte Kurzanalyse zu Aktivitäten und Maßnahmenumsetzung, mindestens ein Workshop mit Schlüsselakteuren aus Politik und Verwaltung, Festlegung eines lokalen Ansprechpartners sowie eine gemeinsam erarbeitete Maßnahmenliste von mind. fünf Maßnahmen, die kurzfristig umgesetzt werden können.

## **5            Einwohnerfragestunde**

Es ist eine Wortmeldung.

Angeregt wird Beet- /Pflanzenpartnerschaften für Anlagen im Gemeindegebiet zu vergeben und bei der Umsetzung der Maßnahmen mit einzubeziehen.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin